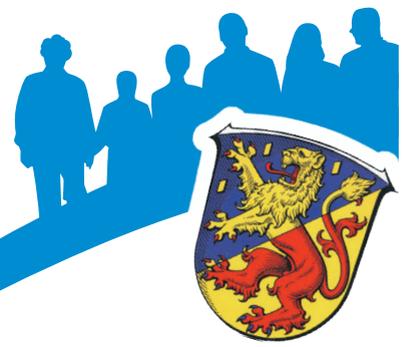


Hohensteiner BLÄTTCHEN



Jahrgang 2 | Nr. 2
Freitag, 13. Januar 2017

MITTEILUNGSBLATT
DER GEMEINDE HOHENSTEIN



5. Lebendiger Adventskalender in Breithardt - Spendenübergabe

Am 03. Januar trafen sich die Ausrichter der Adventstürchen 2016 zum gemeinsamen auszählen der Spendenwutz. Nachdem in diesem Jahr 19 Adventstürchen ihre Pforten öffneten, wurde die Spendenwutz um, man höre und staune, 2.100,00 € bereichert. Alle Ausrichter waren sprachlos über diese tolle Summe. Der stellvertretende Ortsvorsteher Maik Bachmann hat diesen Betrag dankend entgegengenommen.

1.050,00 € werden für die Anschaffung eines Sonnensegels für den Sandkasten auf dem Spielplatz Balthsenau eingesetzt, die zweite Hälfte ist für die Anlage eines Trimpfpfades am Fuchsweg geplant. Der Ortsbeirat Breithardt bedankt sich bei allen Gastgebern und natürlich auch bei den Besuchern der Adventstürchen. Wir haben in den vergangenen Jahren bereits viel Gutes mit Ihren Spenden getan!

Alle Gastgeber sprachen sich auch in diesem Jahr wieder positiv über die Veranstaltung aus, es gibt bereits die ersten vier Anmeldungen für dieses Jahr. An dieser Stelle geht ein herzliches Dankeschön an Margarete Bartels für die Koordination, ohne die so etwas nicht möglich wäre. Gerne können sie sich auch jetzt schon an Margarete wenden, damit Ihr Wunschtermin in 2017 berücksichtigt werden kann.

» AUS UNSERER GEMEINDE

Lust auf eine neue Herausforderung?

Die **Gemeinde Hohenstein** mit ihren 6.630 Einwohnern liegt im westlichen Taunus zwischen Limburg und Wiesbaden.



Für unsere kommunalen Kindertagesstätten, in denen wir in verschiedenen Betreuungsmodellen Kinder von 1 – 6 Jahren betreuen, suchen wir in Teilzeit

Erzieher/Erzieherinnen,
oder sonstige nach § 25b HKJGB als gleichwertig anerkannte pädagogische Fachkräfte, die

- ein **Gespür** für die Kinder, ein **Ohr** für die Eltern, ein **Auge** für das Team und **Sinn** für die Qualität der pädagogischen Arbeit haben,
- die Grundsätze und Prinzipien des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplans bei ihrer Arbeit zugrunde legen,
- bedarfsorientiert arbeiten,
- seine/ihre eigenen Fähigkeiten & Fertigkeiten gerne mit einbringen und weiterentwickeln,
- neue Ideen und Ansätze mitbringen,
- gerne im kollegialen Austausch sind.

Das können wir Ihnen bieten:

- einen zunächst befristeten Arbeitsvertrag bis 31.07.2017,
- Bezahlung nach TVöD VKA SuE, inkl. Jahressonderzahlung, Leistungsentgelt sowie betrieblicher Altersversorgung,
- Einstellung ab sofort,
- engagierte Kolleginnen,
- Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Die aussagefähige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis zum **20.01.2017** an den

**Gemeindevorstand der Gemeinde Hohenstein,
Schwalbacher Str. 1,
65329 Hohenstein.**

Telefonische Auskünfte erteilen Frau Quint, Tel. 06120/2937 und Herr Aßmann, Tel. 06120/2944.

H o h e n s t e i n
...immer der richtige Weg!

■ Wahlbekanntmachung für die Wahl des Landrates

im Rheingau-Taunus-Kreis in der Gemeinde Hohenstein am 05. Februar 2017

Am 05. Februar 2017 findet in der Zeit von 08.00 bis 18.00 Uhr die Direktwahl zum Landrat im Rheingau-Taunus-Kreis statt.

Die Gemeinde ist in **7 Wahlbezirke** eingeteilt:

Wahlbezirk Nr. 01:

Gesamtes Ortsgebiet Breithardt; Lage des Wahlraums: Gemeindezentrum / Clubraum, Langgasse 41, Breithardt.

Wahlbezirk Nr. 02:

Gesamtes Ortsgebiet Burg-Hohenstein; Lage des Wahlraums: Gemeindehalle / Clubraum, Schlossbrücke, Burg-Hohenstein.

Wahlbezirk Nr. 03:

Gesamtes Ortsgebiet Holzhausen über Aar; Lage des Wahlraums: Feuerwehrgerätehaus, Am Kindergarten 4, Holzhausen über Aar.

Wahlbezirk Nr. 04:

Gesamtes Ortsgebiet Strinz-Margarethä; Lage des Wahlraums: Aubachhalle / Clubraum, Strinz-Margarethä.

Wahlbezirk Nr. 05:

Gesamtes Ortsgebiet Born; Lage des Wahlraums: Bürgerhaus/ Clubraum, Mühlenbergstraße, Born.

Wahlbezirk Nr. 06:

Gesamtes Ortsgebiet Hennethal; Lage des Wahlraums: Dorfgemeinschaftshaus, Am Dorfgemeinschaftshaus 2, Hennethal.

Wahlbezirk Nr. 07:

Gesamtes Ortsgebiet Steckenroth; Lage des Wahlraums: Haus des Dorfes / Vereinsraum, Friedenstraße 2, Steckenroth

Für die allgemeinen Wahlbezirke wird ein Wählerverzeichnis erstellt, in das alle Wahlberechtigten eingetragen werden.

Wählen kann nur, wer in ein Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

In den Wahlbenachrichtigungen, die den im Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 15.01.2017 übersandt werden, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem die Wahlberechtigten zu wählen haben. Barrierefrei zugängliche Wahlräume sind mit einem Rollstuhlpiktogramm gekennzeichnet. Ein Verzeichnis der barrierefrei zugänglichen Wahlräume liegt während der allgemeinen Öffnungszeiten bei der Gemeindebehörde, im Rathaus, Wahlamt, Schwalbacher Straße 1, 65329 Hohenstein aus.

Das Wählerverzeichnis zur Direktwahl des Landrates im Rheingau-Taunus-Kreis für die Wahlbezirke der Gemeinde wird in der Zeit vom 16. bis zum 20.01.2017 während der allgemeinen Öffnungszeiten in der Gemeindeverwaltung, Schwalbacher Straße 1 in 65329 Hohenstein für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Der Ort der Einsichtnahme ist barrierefrei. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister eine Auskunftssperre nach § 51 Abs. 1 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist.

Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Einsichtnahme, spätestens am 20.01.2017 bis 11.30 Uhr, beim Gemeindevorstand der Gemeinde Hohenstein, Schwalbacher Straße 1 in 65329 Hohenstein Einspruch einlegen.

Der Einspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen. Soweit die behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind, sind die erforderlichen Beweismittel beizubringen oder anzugeben.

Unionsbürgerinnen und Unionsbürger, die **nicht der Meldepflicht unterliegen**, werden nur **auf Antrag** in das Wählerverzeichnis eingetragen. Der Antrag ist schriftlich bis zum 15.01.2017 beim Gemeindevorstand (Anschrift s.o.) zu stellen. Der Inlandsaufenthalt ist durch eine Bescheinigung des Herkunftsmitgliedstaates oder in sonstiger Weise glaubhaft zu machen.

Wahlberechtigte, die bis spätestens zum **15.01.2017** keine Wahlbenachrichtigung erhalten haben, aber glauben wahlberechtigt zu sein, müssen Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn sie nicht Gefahr laufen wollen, ihr Wahlrecht nicht ausüben zu können.

Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen Wahlraum in der Gemeinde Hohenstein oder durch **Briefwahl** teilnehmen.

Auf Antrag erhalten Wahlschein und Briefwahlunterlagen

- in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte
- nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte,
 - a. wenn sie nachweisen, dass sie ohne ihr Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis bis zum 15.01.2017 oder die Einspruchsfrist bis zum 20.01.2017 versäumt haben,
 - b. wenn das Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antrags- oder Einspruchsfrist entstanden ist,
 - c. wenn das Wahlrecht im Einspruchs- oder Beschwerdeverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Bei der Gemeindebehörde können Wahlscheine und Briefwahlunterlagen mündlich oder schriftlich beantragt werden. Die Schriftform gilt auch durch Telegramm, Fernschreiben, Telefax, E-Mail oder durch sonstige dokumentierbare elektronische Übermittlung als gewahrt. Ein telefonisch gestellter Antrag ist unzulässig.

Wahlscheine können von Wahlberechtigten beantragt werden, die

- in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, bis zum 03.02.2017, 13.00 Uhr, im Fall nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraums nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, noch bis zum **Wahltag 15.00 Uhr**, ein neuer Wahlschein erteilt werden.
- Nicht in das Wählerverzeichnis **eingetragen** sind, aber aus den oben unter a. bis c. genannten Gründen einen Wahlschein erhalten können, bis zum **Wahltag 15.00 Uhr**.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Behinderte Wahlberechtigte könne sich der Hilfe einer anderen Hilfsperson bedienen.

Mit dem Wahlschein erhalten die Wahlberechtigten

- einen amtlichen weißen Stimmzettel
- einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag
- einen amtlichen roten Wahlbriefumschlag, auf dem die Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, und
- ein amtliches Merkblatt für die Briefwahl, das den Ablauf der Briefwahl in Wort und Bild erläutert.

Das Abholen von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für eine andere Person ist nur möglich, wenn die Berechtigung zum Entgegennehmen der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde schriftlich zu versichern, bevor die Unterlagen entgegengenommen werden. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl müssen die Wahlberechtigten den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort **spätestens am Wahltag, 18.00 Uhr**, eingeht. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

Die Wähler haben die Wahlbenachrichtigung und ein Ausweispapier zur Wahl mitzubringen.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Die Wähler erhalten bei Betreten des Wahlraums einen amtlichen Stimmzettel.

Die Wähler haben jeweils eine Stimme.

Auf dem amtlichen Stimmzettel sind die Namen der an der Wahl teilnehmenden Bewerber untereinander jeweils in der Reihenfolge aufgeführt, dass zuerst die in der Vertretungskörperschaft des Landkreises vertretenen Parteien und Wählergruppen nach der Zahl ihrer Stimmen bei der letzten Wahl der Vertretungskörperschaft angegeben sind. Dann folgen die übrigen Wahlvorschläge, über deren Reihenfolge das Los entschieden hat.

Die Stimmzettel enthalten Familiennamen, Rufnamen, Lebensalter am Tag der Wahl, Beruf oder Stand und die Gemeinde der Hauptwohnung der Bewerber. Für Bewerber, für die im Melderegister eine Auskunftsperre nach § 51 Abs. 1 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist, ist anstelle der Gemeinde der Hauptwohnung die Gemeinde der Erreichbarkeitsanschrift anzugeben. Unter den Angaben der Bewerber wird jeweils der Träger des Wahlvorschlags und, sofern die Partei oder Wählergruppe eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese, bei Einzelbewerbern das Kennwort, genannt. Rechts neben dem Namen jedes Bewerbers befindet sich ein Kreis für die Kennzeichnung durch die Wählerinnen und Wähler. Ist nur ein Wahlvorschlag zugelassen, enthält der Stimmzettel jeweils eine Ankreuzmöglichkeit für „ja“ und „nein“.

Die Stimme wird in der Weise abgegeben, dass durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise kenntlich gemacht wird, für welchen Wahlvorschlag sie gelten soll. Der Stimmzettel muss von den Wählern in einer Wahlkabine des Wahlraums oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und so gefaltet werden, dass die Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

Die Wahlhandlung und die Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Störung des Wahlgeschäfts möglich ist. Der Briefwahlvorstand tritt zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 17.00 Uhr im Rathaus der Gemeinde Hohenstein, Schwalbacher Str. 1, 65329 Hohenstein zusammen.

Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erhält. Wird die erforderliche Mehrheit nicht erreicht, findet **am 19.02.2017 eine Stichwahl** unter den beiden Bewerbern mit den meisten Stimmen statt; eine Stichwahl findet auch statt, wenn ein Bewerber auf die Teilnahme an der Stichwahl verzichten sollte. Für den Fall der Stichwahl wird unverzüglich nach der Feststellung des Wahlergebnisses eine neue Wahlbekanntmachung veröffentlicht.

Die Wahlberechtigten können ihr Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben.

Wer unbefugt wählt, sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Auch der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 Strafgesetzbuch)

Während der Wahlzeit sind in und an dem Gebäude, in dem sich der Wahlraum befindet, sowie in dem Bereich mit einem Abstand von weniger als zehn Metern von dem Gebäudeeingang jede Beeinflussung der Wähler durch Wort, Ton, Schrift oder Bild sowie jede Unterschriftensammlung verboten.

Die Veröffentlichung von Ergebnissen von Wählerbefragungen nach der Stimmabgabe über den Inhalt der Wahlentscheidung ist vor Ablauf der Wahlzeit um 18.00 Uhr unzulässig.

Der Gemeindevorstand der Gemeinde Hohenstein

Daniel Bauer, Gemeindevorstand



„LIMES IM HOFGUT“
DAS MUSEUM IST TÄGLICH VON
9.00 BIS 21.00 UHR GEÖFFNET.

DER EINTRITT IST FREI

www.limes-in-hohenstein.de

Die **Gemeinde Hohenstein** sucht zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** eine



Reinigungskraft (m/w)

in Teilzeit (6,93 Std.) für das Rathaus.

Erwartet wird Verantwortungsbewusstsein und Zuverlässigkeit.

Die sozialversicherungsrechtliche Ausgestaltung des Beschäftigungsverhältnisses erfolgt als geringfügige Beschäftigung im Sinne des § 8 Abs. 1 Nr. 1 des Vierten Buches Sozialgesetzbuch (SGB IV).

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben sollten, dann richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis spätestens **31. Januar 2017** an den

**Gemeindevorstand
der Gemeinde Hohenstein,
Schwalbacher Str. 1,
65329 Hohenstein**

Telefonische Auskünfte erteilt Herr ABmann,
Tel. 06120/2944.

H o h e n s t e i n
...immer der richtige Weg!

■ Pachtfläche in der Gemarkung Burg-Hohenstein "Klingengarten" Flur 2, Flurstück 91

Die Gemeinde Hohenstein bietet eine Grünlandfläche mit Gehölz (Größe von 3.208 m²) zur landwirtschaftlichen Nutzung an. Die Parzelle wird zum Höchstgebot pro Jahr angeboten. Dem Interessent wird ein 5-Jahres-Pachtvertrag in Aussicht gestellt.

Wir bitten ihr Angebot bis zum 31.01.17 bei der Gemeinde Hohenstein schriftlich einzureichen.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Meyhöfer vom Bauamt unter der Telefonnummer 06120/2934 oder E-Mail: klaudia.meyhoefer@hohenstein-hessen.de zur Verfügung.

■ Arbeitskreis Dorferneuerung Holzhausen

Am Freitag, 20.01., um 19.00 Uhr, findet der nächste „After Work“- Abend in der Alten Schule in Holzhausen/Aar statt. Alle Leute, die Lust auf nette Gespräche bei einem Glas Wein haben, sind herzlich eingeladen in den kleinen gemütlichen Raum in der Alten Schule. Außerdem ist dies auch eine gute Gelegenheit sich außerhalb der Dorferneuerungssitzungen die Räumlichkeiten anzuschauen, sich unverbindlich über die Ideen zu informieren oder eigene mitzubringen. Über zahlreiche Gäste würden wir uns sehr freuen.

Der Arbeitskreis Dorferneuerung Holzhausen

■ Arbeitskreis Dorferneuerung Holzhausen

„Stricken und Häkeln“

Wer hat Lust? Wir treffen wir uns immer **dienstags um 19.00 Uhr** in der Alten Schule in Holzhausen über Aar. Wir hoffen auf noch mehr Mitstricker, auch Jüngere sind gerne gesehen. Die Teilnahme ist kostenlos. Auskunft unter Tel. 06120/5270.



Hohensteiner Bus'je

0151/11 65 53 30

(während Fahrzeiten)

Bitte bestellen Sie vor.

Tel. 06120/290

Folgende Haltestellen außerhalb Hohensteins werden von dem Hohensteiner Bus'je angefahren.

In Bad Schwalbach:

- Kreishaus / Schwimmbad
- Kino
- Otto-Fricke-Krankenhaus
- Kreiskrankenhaus/Kurhaus
- Bahnhofstraße beidseitig (Höhe Schwälbchen)
- In Bad Schwalbach-Adolfseck Bushaltestelle

In Taunusstein-Bleidenstadt:

- Aartalcenter
- Gymnasium
- Salontheater

In Taunusstein-Hahn:

- ZOB
- Gesamtschule Obere Aar
- Ärztezentrum
- Schwimmbad
- Seniorenzentrum Lessingstraße
- Ehrenmal

In Taunusstein-Watzhahn:

- Bushaltestelle

In Taunusstein-Wingsbach

- Bushaltestelle

In Aarbergen-Michelbach:

- Krautfeld
- Festerbach
- Gesamtschule
- Seniorenresidenz

Alle übrigen Aarbergener Ortsteile werden am Wochenende **nicht mehr** angefahren.

In Hohenstein fährt das Bus'je zu den bekannten Fahrzeiten von Haus zu Haus.

Montag bis Donnerstag 07.30 - 24.00 Uhr
Freitags 07.30 - 02.00 Uhr
Samstags 18.00 - 02.00 Uhr
Sonntags 15.30 - 22.00 Uhr

Vorbestellungen werden zu den Dienststunden im Bürgerbüro unter der Telefonnummer 06120/290 entgegengenommen. Während der Fahrzeiten erreichen Sie das Bus'je unter der Nummer 0151/11655330.

Das Bus'je wird von Montag bis Donnerstag um 23.00 Uhr seinen Dienst beenden, wenn bis 22.30 Uhr keine Vorbestellungen mehr eingegangen sind. Sollten Sie das Bus'je nach 23.00 Uhr benötigen, bestellen Sie bitte rechtzeitig vor.

Anzeigen- und Redaktionsschlussstermine

Ausgabe Blättche	Erscheinungs-Datum	Anzeigen- und Redaktions-schluss
KW 03/2017	20.01.2017	16.01.2017
KW 04/2017	27.01.2017	23.01.2017
KW 05/2017	03.02.2017	30.01.2017

Allgemeine Redaktion: Frau Held

☎ 06120/2921 - Zimmer 1.01; 1. Stock

Email: daniela.held@hohenstein-hessen.de

Jung sein in Hohenstein/

Älter werden in Hohenstein:

Frau Heiler-Thomas

☎ 06120/2924 - Zimmer 3.03, 3. Stock

Email: beate.heiler-thomas@hohenstein-hessen.de

Anzeigen: Frau Klankert (vormittags)

☎ 06120/2948 - Zimmer 3.04, 3. Stock

Email: heike.klankert@hohenstein-hessen.de

**RTV erweitert Angebot an Samstagen
Neue Fahrsmöglichkeiten von Aarbergen und Hohenstein nach Taunusstein-Hahn**

Ab 07. Januar nimmt die neue Linie 246 den Linienbetrieb zwischen Taunusstein-Hahn und Aarbergen-Daisbach auf und schafft damit direkte Fahrsmöglichkeiten von und zum Hahner Busbahnhof. Laut Rheingau-Taunus-Verkehrsgesellschaft mbH (RTV) **verkehrt die Linie an Samstagen**. Der Streckenverlauf der neuen Linie beginnt in Taunusstein-Hahn und führt über Wingsbach, Strinz-Margarethä, Hennethal nach Daisbach und Panrod. Von dort verläuft der Linienweg über Hennethal, Strinz-

Margarethä und Wingsbach zurück zum Busbahnhof in Taunusstein-Hahn. In der Zeit zwischen 09.30 Uhr und 18.30 Uhr werden fünf Fahrten im Zweistundentakt angeboten. Dies stellt eine deutliche Verbesserung des bisherigen Angebots dar. Bislang mussten Fahrgäste aus Daisbach, Panrod, Hennethal und Strinz-Margarethä mit dem Rufbus nach Breithardt fahren, um dort in die Linie 245 nach Hahn umzusteigen. Fahrgäste von und nach Wiesbaden mussten dann in Hahn erneut umsteigen. Mit der neuen Linie 246 und dem einmaligen Umstieg in Hahn für eine Weiterfahrt nach Wiesbaden reduziert sich Fahrzeit deutlich.

Linienbetrieb startet am 7. Januar 2017



246

Hahn → Hennethal → Panrod → Daisbach und zurück



Rheingau-Taunus-Verkehrs-GmbH, Erich-Kästner-Straße 3, 65232 Taunusstein-Hahn, Tel (06124) 72 65 914

Samstag

Verkehrsbeschränkungen						
Hinweise						
Fahrtnummer		001	003	005	007	009
☎ 271 Idstein Busbahnhof	ab	9.03	11.03	13.03	15.03	17.03
☎ 271 Hahn Busbahnhof	an	9.30	11.30	13.30	15.30	17.30
☎ 271 Wiesbaden Hbf	ab	8.58	10.58	12.58	14.58	16.58
☎ 271 Hahn Busbahnhof	an	9.22	11.22	13.22	15.22	17.22
Hahn Busbahnhof		9.32	11.32	13.32	15.32	17.32
- Schulzentrum		9.36	11.36	13.36	15.36	17.36
Wingsbach Wünostraße		9.39	11.39	13.39	15.39	17.39
Steckenroth Hofgut Georgenthal		9.43	11.43	13.43	15.43	17.43
Strinz-Margarethä Scheidertalstraße		9.46	11.46	13.46	15.46	17.46
Hennethal Im Scheidertal		9.50	11.50	13.50	15.50	17.50
Daisbach Gustav-Adolf-Straße		9.56	11.56	13.56	15.56	17.56
Panrod Wilhelmstraße		9.59	11.59	13.59	15.59	17.59
Hennethal Moorstraße		10.02	12.02	14.02	16.02	18.02
- Im Scheidertal		10.03	12.03	14.03	16.03	18.03
Strinz-Margarethä Scheidertalstraße		10.06	12.06	14.06	16.06	18.06
Steckenroth Hofgut Georgenthal		10.09	12.09	14.09	16.09	18.09
Wingsbach Wünostraße		10.13	12.13	14.13	16.13	18.13
Hahn Schulzentrum		10.17	12.17	14.17	16.17	18.17
- Busbahnhof		10.21	12.21	14.21	16.21	18.21
☎ 271 Hahn Busbahnhof	ab	10.31	12.31	14.31	16.31	18.31
☎ 271 Wiesbaden Hbf	ab	10.54	12.54	14.54	16.54	18.54
☎ 271 Hahn Busbahnhof	ab	10.23	12.23	14.23	16.23	18.23
☎ 271 Idstein Busbahnhof	an	10.49	12.49	14.49	16.49	18.49

☎ = nicht am 24.12.

» **WIR FÜR HIER**

Herzliche Einladung zum vierten



Am Samstag, 21. Januar, Heidenrod - Laufenselden, Vereinsraum der Bornbachhalle (DGH).

Von 14.00 - 17.00 Uhr sind wir wieder mit großer Motivation, Expertise sowie Kaffee und Kuchen für Sie da und freuen uns auf den Austausch mit Ihnen!

Viele mitgebrachte Gegenstände, wie bspw. ein alter Fön, ein Bügeleisen, ein Backautomat oder eine Kaffeemaschine konnten dank der hohen fachlicher Expertise und des großen Einsatzes bereits erfolgreich wieder zum Laufen gebracht werden. Dies sorgte für strahlend glückliche Gesichter

bei BesucherInnen und OrganisatorInnen. Dieses Erlebnis wollen wir am 21. Januar wieder ermöglichen und laden ab 14.00 Uhr herzlich in die Bornbachhalle nach Heidenrod-Laufenselden ein. Zwischen 14.00 und 17.00 Uhr stehen dort verschiedene ehrenamtliche Reparateure zur Verfügung, um kostenlos bei allen möglichen Reparaturen zu helfen. Verschiedene Werkzeuge und Materialien sind vorhanden. Auch die noch nicht erledigten Aufträge aus dem Repair Café können abgearbeitet werden. Auch wer nichts zu reparieren hat, ist zum Reinschnupern und gemütlichen Austausch bei Kaffee & Kuchen, gegen freiwillige Spende, herzlich eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

» **AUS DEN KINDERTAGESSTÄTTEN**

Kindertagesstätten-Anmeldung

Zur Ermittlung der Belegungszahlen in unseren Kindertagesstätten und zur besseren Planung **bitten wir alle Eltern, die beabsichtigen, ihr Kind in einer Einrichtung der Gemeinde Hohenstein** anzumelden, den Neuaufnahmeantrag be-

reits jetzt zu stellen. Die **Antragsformulare** erhalten Sie in den Kindertageseinrichtungen oder direkt bei der Gemeindeverwaltung, Frau Ilona Quint, Tel. 06120/2937 oder E-Mail: ilona.quint@hohenstein-hessen.de

» **WIR GRATULIEREN**

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren Ortsteil Holzhausen über Aar

Karola Witzky, Festerbachstr. 23 zum **92. Geb.** am 19.01.
Mina Hess, Festerbachstr. 14 zum **70. Geb.** am 20.01.

Roland Zeischke, Neugasse 27 zum **76. Geb.** am 21.01.
Ortsteil Born

Margarethe Neiß, Baumbachstr. 9 zum **71. Geb.** am 17.01.
Lydia Schön, Mühlenbergstr. 13 zum **81. Geb.** am 19.01.

» JUNG SEIN IN HOHENSTEIN

■ Steckenrother Jugendclub erstrahlt in neuem Glanz



Von links nach rechts zu sehen: Edna Wittlich, Leonie Pfuhl, Yvette Hies, Katharina Helweg, Sonja Nölker, Johanna Dick

Wie nutzen die Jugendlichen von Steckenroth die Zeit zwischen den Jahren? Richtig - sie streichen den Jugendclub. „Wir danken dem Ortsvorsteher Klaus Beisiegel, der uns die Farbe und weitere Materialien zur Verfügung gestellt hat“, so die Initiatorin Sonja Nölker im Namen der Jugendlichen für die Unterstützung. Viele fleißige Hände hatten bei der Arbeit jede Menge Spaß und konnten in wenigen Stunden viel erreichen. „Es ist schön zu sehen, welchen Einsatz die Jugendlichen neben der wöchentlichen Betreuung und Organisation des Jugendclubs zeigen und für den Erhalt der gemeindlichen Einrichtungen erbringen“, ist der Jugendbeauftragte des Ortsbeirats Steckenroth Christian Stettler stolz.

■ Kneipp-Verein - Speziell für Kids - egal ob Junge oder Mädchen:

Rope-Skipping von 6 - 18 Jahren und älter - eine moderne Variante des guten alten Seilspringens startet wieder vierzehntägig nach den Weihnachtsferien am 21.01. und 04.02., jeweils von 11.30 - 13.30 Uhr, Turnhalle Wiedbachschule, SWA. Einfach mal reinschauen. Weitere Infos bei Elke Hirschhofs, Tel. 06126/2889.

■ Kindergeburtstag einmal anders (7 - 11 Jahre)

Feiern in der Natur. Stimmen Sie unter Tel. 06126/5097394 mit Andreas Ott das Programm ab. Um einen zeitlichen Vorlauf von 3 Wochen bei Anmeldung wird gebeten.

Weitere Infos unter www.kneipp-verein-bad-schwalbach.de

» ÄLTER WERDEN IN HOHENSTEIN

■ Siebter Altenbericht möchte Stärkung der Kommunen

Im November 2016 hat die Bundesregierung den siebten Altenbericht und ihre Stellungnahme dazu veröffentlicht. Titel des Berichts: Sorge und Mitverantwortung in der Kommune - Aufbau und Sicherung zukunftsfähiger Gemeinschaften. Darin geht es um die Daseinsvorsorge mit Blick auf ältere Bürgerinnen und Bürger der Städte und Gemeinden. Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e.V. begrüßt den Altenbericht in ihrer Pressemitteilung vom 28. November und fordert: Aber jetzt muss auch was geschehen! Der Altenbericht ist ein sehr umfassender Bericht. Alle grundsätzlich sehr interessante Aspekte hier aufzuführen, wäre zu umfänglich an dieser Stelle. Hervorzuheben ist allerdings, dass die Kommunen, wollen sie ihrer Verantwortung und den Handlungserfordernissen gerecht werden, gestärkt werden müssen. Eine wichtige Aufgabe sei es, so die Autoren, resultierend aus den entwickelten Analysen und Empfehlungen eine neue „Konzeption für eine Politik für ältere und mit älteren Menschen“ zu entwickeln. Hier wird deutlich, dass es nicht ausreichend, über ältere Menschen und ihre Bedürfnisse und Bedarfe zu sprechen, sondern vielmehr mit ihnen. Schließlich wird sogar ein Leitgesetz zur Stärkung der Politik für ältere und mit älteren Menschen gefordert. Dabei könne an den § 71 (Altenhilfe) Sozialgesetzbuch XII angeknüpft werden.

Hier lässt sich jetzt für die Gemeinde Hohenstein feststellen, dass sich die Ausgestaltung der „Seniorenarbeit“ schon seit langem auf diesen sogenannten Altenhilfeparagraphen gründet. Als Ziel formulieren wir: Älterwerden bringt neue Herausforderungen mit sich, die bewältigt werden müssen. Die Aufgabe besteht darin, individuelle Bewältigungsstrategien zu unterstützen. Ziel soll immer sein, die Selbstständigkeit so lange wie möglich zu erhalten, weil das ein wesentliches Bedürfnis jedes Menschen ist. Daneben dient die Arbeit dazu,

alternden Menschen die Möglichkeit zu erhalten, am Leben in der Gemeinschaft teilzunehmen. Dazu gehören präventive Leistungen ohne Altersbeschränkungen. Ein Schwerpunkt der Arbeit in Hohenstein ist die Zusammenarbeit mit den ehrenamtlich geleiteten Seniorengruppen. Diese regelmäßigen Angebote ermöglichen vielen älteren Menschen soziale Teilhabe, stellen Lern- und Bildungsangebote dar oder haben gesundheitsfördernden Charakter. Das Seniorenreferat ist außerdem Beratungsstelle zu Fragen demenzieller Erkrankungen und steht als Erstberatungsstelle zu Fragen der Pflegeversicherung zur Verfügung. Als Koordinationsstelle können viele Anliegen auch kompetent weitervermittelt werden. Immer gilt die Schweigepflicht.

Grundsätzlich, so die Empfehlungen der Autoren des Altenberichts, soll sich kommunale Altenpolitik einmischen zu Anliegen Pflegebedürftiger, der gesundheitlichen Versorgung und in der Wohnungspolitik. Der Anteil der älteren Menschen in allen Kommunen steigt stetig an. Die Aufgaben der Daseinsvorsorge muss hierauf ein besonderes Augenmerk werfen.

Bleibt zu ergänzen: Zum Glück ist nirgends festgeschrieben, wann jemand „alt“ ist. Der Mensch altert sein Leben lang. Vielfach empfinden sich Menschen alt, wenn sie deutlich Defizite verspüren und merken, dass sie nicht mehr zu 100 % alleine zurechtkommen.

Der Begriff „Senior“ ist eher ein Arbeitstitel. Eine freundlich gemeinte Umschreibung eines eben so wenig wirklich zu definierenden Lebensabschnitts. Dennoch halte ich es für richtig, den Begriff „Alt“ und damit den Begriff „Altenpolitik“ wertfrei zu nutzen. Denn tatsächlich ist es doch so, dass der Mensch alt wird. Und genau wie am Anfang des Lebens ist er dann sensibler in seinen Bedürfnissen. Heutzutage wird ein Altersbild produziert, dass ältere Menschen, heißt zumeist die im Rentenalter, als unendlich vital, aktiv und mobil zeichnen. Das ist gut so, wenn gleich auch eine Aufforderung zu immer mehr Eigenverantwortung

tung, die es kritisch zu diskutieren gilt. Denn was ist allein mit denjenigen, die nicht mithalten können, die nicht über ausreichend Ressourcen verfügen, allein leben usw.?

Zentral ist, bei jedweder Initiative zugunsten der Lebensqualität älterer Menschen, diese einzubeziehen und zu realisieren, dass auch der ältere Mensch ein Individuum bleibt, es das Alter und den Alten oder die Seniorin nicht gibt.

Ich habe Freude an der Vielfalt, der ich begegne und auch daran, was ich von den älteren Bürgerinnen und Bürgern lernen kann. Rufen Sie mich an, wenn sie Fragen oder Anregungen haben. Ich bin vormittags gut zu erreichen, Tel. 06120/2924.

Ihre Jugend- und Seniorenreferentin Beate Heiler-Thomas

» VEREINE UND VERBÄNDE

■ Neuhofer Basketballer suchen dringend Trainer/in

Die Basketball-Abteilung des SV Neuhof (SVN) sucht dringend eine Trainerin oder einen Trainer für die Zeit nach den Osterferien 2017, gerne aber auch schon früher. Die Tätigkeit umfasst ausschließlich Training im Kinder- und Jugendbereich.

Den Schwerpunkt bildet das Training und Coachen des Teams WU 17 bei Spielen in der Bezirksliga Darmstadt. Eine Basketball-Trainerlizenz ist nicht unbedingt erforderlich, Interessenten sollten aber über ausreichend Erfahrung als Spieler/in und/oder als Trainer/in verfügen.

Kontakt über die Abteilungsleitung Basketball: Sigrid Kleffmann-Meyer unter Tel. 06128/71355 oder E-Mail: sigrid.kleffmannmeyer@sportverein-neuhof.de

■ TuS Breithardt 1904 e.V.

Ab 25.01. neue Tai Chi Qi Gong Kurse beim TuS Breithardt

Tai Chi und Qi Gong: Langsame, fließende, geschmeidige, Bewegungsabfolgen im Gleichgewicht, aufgerichtet zum Himmel, verwurzelt in der Erde, gleichzeitig in sich ruhen und nach außen wirken. In dieser traditionellen Bewegungskunst aus China vereinigen sich Heilgymnastik, Meditation und Kampfkunst. Sie hat eine vielfältige positive Wirkung: Osteoporosevorbeugung, Kreislaufregulation, Gelenkschulung, Geistestraining, Schulung der Körperbewusstheit

Leitung: Alexandra Hodgson

Die Kurse starten am Mittwoch, 25. Januar in der Gemeindehalle Breithardt, für Anfänger von 18.00 - 19.00 Uhr und für Fortgeschrittene von 19.00 - 20.00 Uhr.

Die Teilnahmegebühr (14 Abende) beträgt für TuS-Mitglieder 70,00 €, für Nicht-Mitglieder 98,00 €.

Verbindliche Anmeldung erforderlich.

Auskunft und Anmeldung: Ilse Hützen, Tel. 0151-15814247.

■ Sportverein Hohenstein 1953 e.V.



Vier Wanderer auf schneebedecktem Boden, die trotzdem ihre zweistündige Wanderung auf eigene Verantwortung zu den Windrädern nahe Kemel unternommen haben.

Winterwanderung auf vereisten Waldwegen zu gefährlich

Da alle Waldwege mit Glatteis versehen waren, entschloss

■ Die Entdeckung des Himmels im Lesekreis

Am Dienstag, 17. Januar wird sich der Lese- und Gesprächskreis mit Harry Mulisch beschäftigen.

Der niederländische Autor ist 2010 gestorben, sein bekanntestes Werk ist „Die Entdeckung des Himmels“.

Dieser kunst- und fantasievolle Roman enthält Elemente verschiedener literarischer Genres.

Wenn Sie Interesse an diesem Thema haben, so kommen Sie um 19.30 Uhr ins Alte Rathaus in Born.

Neue sind herzlich willkommen, die Teilnahme ist kostenlos. Weitere Auskunft gibt gerne Hildegard Bernstein, Tel. 06124/12357.

man sich kurzerhand die diesjährige „**Winterwanderung ins Blaue**“ in das Sportlerheim des SV Hohenstein 1953 e.V. zu verlegen, was die ca. 30 anwesenden Wanderer sehr begrüßten.

Bei einem Teller Erbsensuppe, heißen und kalten Getränken sowie später noch Kuchen vom Küchenteam des SV Hohenstein ließ man den Nachmittag beim gemütlichem Zusammensein mit Gesprächen rund ums wandern und anderen Themen ausklingen.

■ Musikfreunde Strinz-Margarethä 1978 e.V.

Jahreshauptversammlung der Musikfreunde am **Freitag, 27.01.** in Strinz-Margarethä.

■ Gesang- und Sportverein 1907 Born e.V. Kartenvorverkauf

Am **Sonntag, 15. Januar** findet von **11.00 bis 12.00 Uhr** im Feuerwehrgerätehaus der Kartenvorverkauf für die **Kappensitzung** am **Samstag, 04.02.** der Freiwilligen Feuerwehr und des GSV Born statt. Wir werden Sie auch in diesem Jahr mit einem besonderen Highlight überraschen.

■ Karnevalsverein Steckenroth e.V.

Der Karnevalsverein Steckenroth lädt zu folgenden Veranstaltungen ein:

Am **Samstag, 21.01.** findet von **15.00 - 17.00 Uhr** der **Kartenvorverkauf** für die Kappensitzung im Vereinsraum H.d.D. statt. **Die Kappensitzung** am **18. Februar** beginnt um **19.11 Uhr** im Saal des Haus des Dorfes, Einlass ist ab 18.11 Uhr (Eintritt 9,00 €).

Die kleinen Narren können sich beim **Kinderfasching** bereits am **Sonntag, 12. Februar** im Saal des Haus des Dorfes so richtig austoben. Beginn ist um **14.11 Uhr** (Eintritt frei).

Wir suchen Steckenrother Mutti's oder Interessierte, die uns bei der Kinderbelustigung unter die Arme greifen. Kinderanzuggruppen der Hohensteiner Ortsteile sind auch herzlich gern gesehene Gäste. Wer Lust hat, meldet sich bitte bei wittlich.steckenroth@web.de

Das Motto für **Weiberfasching** am **23. Februar** heißt: „Helden unserer Kindheit“.

Ab 20.11 Uhr treffen sich Wickie, Pippi, Winnetou, Luke Skywalker, Mr.Spock und Co. im Vereinsraum des Haus des Dorfes. (Eintritt ist wie immer frei.)

Bitte schon vormerken - der KVS **Fahrradbasar** findet am **19. März** am Zelt auf dem Sportplatz statt, die **Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen** am **07. April**.

■ Viel Bewegung in den Kneipp-Kursen Wassergymnastik/Aquafitness

Älter werden und trotzdem fit bleiben. Erleben Sie ein freudvolles, sanftes und gelenkschonendes Ganzkörpertraining im nassen Element mit Ausdauer-, Kraftausdauer- du Koordinationsschulung, Mobilisation, Aqua-Zirkel sowie Dehnungs- und Entspannungsübungen ab 18.01., 10.00 bis 10.45 Uhr in der Schwimmschule Walkmühlal in Wiesbaden

mit Erika Höner (Mindestkörpergröße von 1,65 m erforderlich). Auskunft und Anmeldung: Tel. 06128/21527 oder erikahoener@aol.com

Es ist nie zu spät mit gesunder Bewegung zu beginnen, Wassergymnastik mit Silvia Lee Hage in Nastätten, Hotel Strobel, Oranienstraße 3 ab 27.01., 13.00 und 14.00 Uhr sowie ab 13.02., 11.15 Uhr. Auskunft und Anmeldung: Tel. 06124/2358

Laufen im Wasser in der Gruppe macht nicht nur Spaß, Aquatraining ist ein echter Fettkiller. Durch den Einsatz von Aquageräten und speziellen Aquaschuhen wird das Training noch verstärkt. Die Kurse mit Katrin Hausmann beginnen am 02.02., um 19.00 und 19.30 Uhr in der Aeskulaptherme in Schlangenbad, Rheingauer Straße 18. Auskunft und Anmeldung: Tel. 06124/2045 oder jambo.hausmann@t-online.de

Tai Chi Chuan für Neu-Einsteiger und Fortgeschrittene
In dieser traditionellen Bewegungskunst aus China vereinigen sich Heilgymnastik, Meditation und Kampfkunst: Langsame, fließende, geschmeidige Bewegungen im Gleichgewicht, aufgerichtet zum Himmel, verwurzelt in der Erde, gleichzeitig in sich ruhen und nach außen wirken. Die Kurse werden von verschiedenen Krankenkassen bezuschusst und beginnen am 24.01., 18.50 Uhr (Neueinsteiger und Geübte) und um 20.00 Uhr (Geübte und Fort-

geschrittene) in den Kneipp-Räumen in der Emser Straße 3. Auskunft und Anmeldung bei Alexandra Hodgson unter Tel. 06120/6229 oder info@atemfluss.de

Line Dance

Getanzt wird montags, 19.00 - 20.00 Uhr (Anfänger), Fortgeschrittene von 20.00 - 21.00 Uhr in der Grundschule Kemeler Heide, Kleine Gymnastikhalle, EG, Dr. Karl-Hermann-May-Str. 2 in Heidenrod.

Termine auf Anfrage. Anmeldung, Tel. 06124/722429. Bitte Schuhe mit hellen Sohlen und etwas zu trinken mitbringen.

Eine muntere Truppe „Tanzbegeisterter“ die seit 2008 dem Line Dance-Fieber verfallen ist, erwartet Sie. Sie hat sich vorwiegend der Country- und New-Country-Music verschrieben, kann aber auch zu moderner Musik die Füße nicht still halten.

Weitere interessante Angebote rund um die Gesundheit finden Sie im Kursprogramm 1. Halbjahr 2017, das in vielen Geschäften und Bürgerbüros zur Mitnahme ausliegt oder schauen Sie unter www.kneipp-verein-bad-schwalbach.de/Neuigkeiten.

Die **Geschäftsstelle** des Kneipp-Vereins (Gisela Bartsch) erreichen Sie telefonisch unter 06124/722429 (ggf. Anrufbeantworter) montags bis freitags von 09.00 - 18.00 Uhr für allgemeine Fragen und Informationen.

» FREIWILLIGE FEUERWEHREN

■ **Freiwillige Feuerwehr Holzhausen über Aar Schlachtfest** der Freiwilligen Feuerwehr am **Samstag, 28.01.** in Holzhausen/Aar.

■ **Freiwillige Feuerwehr Steckenroth Einladung zur Jahreshauptversammlung am Samstag, 11. Februar um 20.00 Uhr im Gasthaus „Zum Taunus“**
Tagesordnung I: (öffentlich -rechtliche Einrichtung): 1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit, 2. Totenerhöhung, 3. Jahresbericht des Wehrführers, 4. Jahresbericht

des Jugendfeuerwehrwartes, 5. Grußwort der Gäste, 6. Beförderungen, 7. Planungen 2017, 8. Verschiedenes

Tagesordnung II:

(Freiwillige Feuerwehr e.V. - Vereinssatzung -):

1. Begrüßung und Verlesung der Niederschrift der Jahreshauptversammlung 2016, 2. Jahresbericht des 1. Vorsitzenden, 3. Bericht des Kassierers, 4. Bericht der Kassenprüfer, 5. Entlastung des Vorstandes, 6. Wahl der Kassenprüfer 2016, 7. Ehrungen, 8. Planungen / Veranstaltungen 2017, 9. Verschiedenes

» KIRCHLICHE NACHRICHTEN

■ **Kath. Kirchengemeinde St. Klemens-Maria-Hofbauer, Breithardt**
Pfarrbüro: Hohenstein-Breithardt, Backhausgasse, Tel. 06120/5469; Fax: 06120/9063706
E-Mail: kathkirche.breithardt@t-online.de
www.stklemensmariahofbauer.de; Priesterlicher Mitarbeiter: Pfarrer Martin Meuser Tel. 06124/727752
Öffnungszeiten des Pfarrbüros: Di 08.30 - 12.00 Uhr, Mi 08.30 - 11.30 Uhr, Fr 14.00 - 17.00 Uhr
Samstag, 14.01., 18.00 Uhr Vorabendmesse für die Verstorbenen des Monats der letzten fünf Jahre: Hans Stemmler und Alice Rzehorz, Kollekte ist für die Ehe- und Familienarbeit im Bistum
Mittwoch, 18.01., 20.00 Uhr Verwaltungsratssitzung
Donnerstag, 19.01., 20.00 Uhr Probe des Kirchenchors
Freitag, 20.01., 18.00 Uhr Hl. Messe für die Lebenden und Verstorbenen Mitarbeiter der Pfarrei, anschl. Mitarbeiterfeier der Ehrenamtlichen im Pfarrsaal
Sonntag, 22.01., 10.30 Uhr Wortgottesdienst

■ **Ev. Kirchengemeinden Breithardt, Steckenroth und Burg-Hohenstein**
Lindenstraße 8, 65329 Hohenstein, Tel. 06120/3566 Fax: 06120/92544, E-Mail: ek-hohenstein@t-online.de

Gottesdienste Breithardt, evangelische Kirche

15.01. um 12.30 Uhr Taize-Gebet

22.01. um 10.30 Uhr Gottesdienst

29.01. um 10.30 Uhr Gottesdienst

05.02. um 19.30 Uhr Abendgottesdienst

Gottesdienste Steckenroth, evangelische Kirche

15.01. kein Gottesdienst

22.01. um 09.30 Uhr Gottesdienst

29.01. kein Gottesdienst

05.02. um 09.30 Uhr Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee

Gottesdienste Burg-Hohenstein, evangelische Kirche

15.01. um 09.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

22.01. kein Gottesdienst

29.01. um 09.30 Uhr Gottesdienst

05.02. kein Gottesdienst

Gemeindliche Veranstaltungen:

Breithardt:

Posaunenchor Breithardt/Strinz-Margarethä dienstags um 20.00 Uhr im Gemeinderaum der Alten Schule

Konfirmandenunterricht

donnerstags um 16.30 Uhr im Gemeinderaum der „Alten Schule“

Gospelchor „Bright Hearts“

mittwochs um 20.00 Uhr im Gemeinderaum der Alten Schule

Öffnungszeiten des Gemeindebüros im Gemeindehaus
 Frau Christine Funk im Gemeindebüro erreichen Sie
 dienstags von 09.00 - 12.00 Uhr
 freitags von 09.00 - 12.00 Uhr
 Sprechstunden von Pfarrer Luipold (Tel. 06120/9722477)
 nach Vereinbarung, E-Mail: pfarrer.luipold@t-online.de

■ **Ev. Kirchengemeinde Holzhausen über Aar**
Sonntag, 15.01., 10.45 Uhr Gottesdienst, anschließend Kir-
 chenkafee

Sonntag, 22.01., 09.30 Uhr Gottesdienst
Termine im Gemeinderaum der Ev. Kirche Michelbach:
Donnerstag, 19.01., 16.30 Uhr Konfirmandenunterricht
Sprechstunde Pfarrer Stefan Comes:
 Nach Vereinbarung (06120/5085479).
 Das Pfarrbüro befindet sich unter der Evangelischen Kirche
 in Michelbach (Eingang am Ehrendenkmal)

Bürozeiten: dienstags u. donnerstags 09.00 - 11.00 Uhr
und freitags von 16.00 - 18.00 Uhr
Postanschrift: Ev. Pfarramt Michelbach, Kirchstraße 4,
 65326 Aarbergen-Michelbach, Tel. 06120/3563, E-Mail: ev.
 kirchengemeinde.michelbach@t-online.de

■ **Ev. Kirchengemeinde Strinz-Margarethä**
 Scheidertalstraße 28, 65329 Hohenstein, Tel. 06128/13 64,
 Fax: 06128 - 42405, E-Mail: kirche-strinz@web.de
Gottesdienst:
Sonntag, 15. Januar um 10.00 Uhr/Pfarrer Übler

Gemeindliche Veranstaltungen:
Konfirmandenunterricht
 dienstags um 16.45 Uhr im Gemeindehaus
Posaunenchor Breithardt/Strinz-Margarethä
 dienstags um 20.00 Uhr im Gemeinderaum der Alten Schule
 Breithardt

Singkreis
 donnerstags um 19.30 Uhr im Gemeindehaus
Öffnungszeiten des Gemeindebüros im Gemeindehaus
 Frau Christine Hellweg im Gemeindebüro erreichen Sie
 montags von 15.00 - 17.00 Uhr
 freitags von 09.00 - 12.00 Uhr
 Sprechstunden von Pfarrer Dr. Jürgen Noack (Tel.
 06128/1364) nach Vereinbarung
 Sprechstunden von Pfarrer Hans Übler nach Vereinbarung
 können während der Öffnungszeiten des Gemeindebüros
 (Tel. 06128/1364) angefragt werden.

■ **Ev. Kirchengemeinde Hennethal/Panrod**
Öffnungszeiten des Gemeindebüros:
 Die Vakanzvertretung übernimmt Pfarrer Dr. Heiko Wulfert,
 Tel. 06120/900523.
Bürostunden: dienstags von 09.00 - 11.00 Uhr
Unsere Anschrift: Lindenweg 10,
 65326 Aarbergen-Panrod
 Tel. 06120/9189572, Fax: 06120/9189573,
 E-Mail: ev.pfarramt@panrod.de
Nächster Gottesdienst: Sonntag, 15.01., 10.30 Uhr

» AUS UNSEREN NACHBARKOMMUNEN

■ **Waldbühne Bad Schwalbach e.V.**
 Thomas Reis ist am **Samstag, 18.02.**, im Saal St. Ferrutius,
 Bleidenstadt, Stiftshof 3 bei der Waldbühne zu Gast. Er prä-
 sentiert sein Programm: Endlich 50!
 Die Platzreservierung erfolgt telefonisch unter
 06124/7276244 oder per E-Mail unter
 kontakt@waldbuehne-badschwalbach.de

Jeder Gast erhält eine feste verbindliche Platzreservierung
 in der Reihenfolge des Eingangs seiner Bestellung von vor-
 ne nach hinten und die Karten werden an der Abendkasse
 hinterlegt.
 Dies klappt sehr gut und ist für alle Beteiligten unkompliziert.
 Beginn 20.00 Uhr, Eintritt 18,00 €.
 Einlass: 19.00 Uhr.

» NOTRUFEBEREITSCHAFTSDIENSTE

■ **Ärztlicher Bereitschaftsdienst**
 Mo, di, do + fr von 20.00 - 07.00 Uhr
 mi 13.00 - 07.00 Uhr (do)
 sa + so + feiertags 07.00 - 07.00 Uhr
 Bundesweit 06723/87087 116117
Dienstbereitschaft der Apotheken 06124/19222
 Anrufbeantworter Burg-Apotheke 06120/4877
 Bundesweit kostenlos 0800/0022833
 Handy Kurzwahl, 69 Cent/Minute 22833
 oder unter: www.abda.dex
Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst 01805/607011
 Hessenweit (Anruf kostenpflichtig)
Bereitschaftsdienst/Kleintiere 06120/900801
Bereitschaftsdienst Pferde 06120/904050

Feuerwehr 112
Krankenpflegestation
 Wochenenddienst 06120/3656
Süwag, Niederlassung Main- 0180/373 83 93
Kraftwerke Kundentelefon
Süwag/MKW - Gas (Störung) 069/31072666
Süwag/MKW - Elektrizität (Störung) 069/31072333
Notarzt 112
Notdienst Wasser/Abwasser 06124/19222
 (freitags 12.30 - montags 07.00 Uhr)
Polizeistation Bad Schwalbach 06124/7078-0
 Fax: 06124/7078115
Rettungsdienst +
qualifizierter Krankentransport 06124/19222

» ALLGEMEINES

■ **Wasservögel auf dem Inselrhein beobachten**
 Zur ersten Exkursion 2017 auf dem Inselrhein mit dem NA-
 BURheingau lädt die „Bürgerstiftung Unser Land! Rheingau
 und Taunus“ ein. Die gut dreistündige Schifffahrt wird vom
 „Naturschutzzentrum Rheinauen“ des NABU-Bingen in
 Gaulsheim organisiert (mehr Informationen unter www.NA-

BU-Rheinauen.de).
 Unter Begleitung vogelkundlicher Experten wird vom Schiff
 aus auf die zu beobachtenden Wasservögel hingewiesen
 und ihre Lebensweise und Lebenswelt erläutert.
 Am Sonntag, 29. Januar, fährt das Schiff um 09.30 Uhr am
 Anleger 12 (Rössler-Line) in Rüdesheim ab (in Bingen um

09.15 Uhr, Anleger 8).

Die Fahrt geht an sechs Inseln entlang rheinaufwärts bis Eltville. Die Fahrgäste werden auf Graugänse, Schellenten, Tafelenten, Reiherenten und ca. 15 weitere Vogelarten hingewiesen. Ihr Zug- und Brutverhalten, ihre Lebens- und Nahrungsgewohnheiten werden erläutert, ebenso der Zusammenhang zu den Besonderheiten des Rheins wie Stillwasser, Fließgeschwindigkeit, Wasserstand, Sauberkeit und Fischreichtum im Bereich des „Europareservates“.

1975 wurde das „Europareservat“ nach der ältesten naturschutzvertraglichen Regelung der UN, der Ramsar-Konventi-

on, unter Schutz gestellt. Die Leitwerke und Bühnen im Rhein, auf denen Grau- und Silberreiher, Lach- und Silbermöven sitzen, bilden rechts und links zum Ufer hin Wasserflächen, die im Sommer den Ruderern zum Training dienen und im Winter gesperrt sind für Enten und Gänse.

Die Fahrt kostet 14,00 € für Erwachsene und 7,00 € für Kinder, Gruppen können nach Anmeldung unter 06721/14367 eine Ermäßigung erhalten. Eigene Ferngläser sind nützlich, können aber auch auf dem Schiff ausgeliehen werden. Der NABU-Bingen bietet Informationsmaterial zum Inselrhein und seinen Jahresaktivitäten an.

» WISSENWERTES

■ Neue Analyse zur ärztlichen Versorgung: Rheingau-Taunus-Kreis nach wie vor gut versorgt Mit Medizinischen Versorgungszentren und Weiterbildungsverbänden die Versorgung auch in der Zukunft sichern

„Als ich das Dezernat 2006 übernommen habe, war die Sicherung der ärztlichen Versorgung in unserer Region noch kein Thema“, erinnert sich Monika Merkert, Gesundheitsdezernentin des Rheingau-Taunus-Kreises. Gut zehn Jahre liegt das zurück. Seitdem hat sich die Situation geändert. „Erfreulich ist, dass in jeder Kommune Hausärzte niedergelassen sind. Dank vorbildlichem Engagement konnten vor einiger Zeit in Aarbergen und kürzlich auch in Hohenstein-Breithardt Nachfolger für die ausgeschiedenen Hausärzte gefunden werden. Eine größere Dichte von Hausärzten wäre für die Mittelbereiche Idstein und Taunusstein wünschenswert“, so die Dezernentin nach Vorlage der neuesten Analyse der Kassenärztlichen Vereinigung (KV) zur ambulanten medizinischen Versorgung im Rheingau-Taunus-Kreis.

Die aktuelle Auswertung der Zahlen zur ambulanten Versorgung im Rhein-Main-Gebiet richtet den Blick auf die derzeitige und künftige ambulante Versorgungslage sowie auf verlässliche demografische Daten. Laut KV sind in den Planungsbereichen Idstein und Taunusstein Neuniederlassungen von Hausärzten möglich, während in den Planungsbereichen Bad Schwalbach, Eltville, Rüdesheim und Geisenheim eine statistische Überversorgung besteht.

In der wohnortnahen fachärztlichen Versorgung ist das Kreisgebiet bei allen Fachgruppen statistisch überversorgt. Der höchste Versorgungsgrad ist mit mehr als 220 Prozent für die Chirurgie festzustellen.

Das Durchschnittsalter der Hausärzte liegt bei 55 Jahren und bei den Fachärzten bei 53 Jahren. Trotz guter Versorgung und oft verlängerter Berufstätigkeit der Ärzte über das 65. Lebensjahr hinaus, ist im Hinblick auf das Jahr 2030 mit erheblichem Nachbesetzungsbedarf zu rechnen. Bei den allgemeinen Fachärzten ist ein besonderes Augenmerk auf die Fachgruppe der Urologen zu richten, wo bis zum Jahr 2030 alle Ärzte altersbedingt ausscheiden könnten.

Zur Sicherung einer wohnortnahen, flächendeckenden medizinischen Versorgung in Hessen stellen die Kassenärztliche Vereinigung Hessen, die Landesverbände der Krankenkassen und die Ersatzkassen in Hessen für die Jahre 2015 bis längstens 2018 jährlich Haushaltsmittel zur Förderung der Ansiedlung von Ärztinnen und Ärzten in Gebieten mit einem besonders definierten lokalen oder regionalen Versorgungsbedarf zur Verfügung. Im Mittelbereich Idstein werden zum Stand 28. April 2016 bis zu fünf hausärztliche Arztsitze gefördert.

Merkert: „Die Herausforderung wird darin bestehen, Nachwuchsärzte für eine Niederlassung im Landkreis zu gewinnen. Die flächendeckende ärztliche Versorgung im Landkreis können wir nur in Kooperationen sichern. Hierfür müssen wir weiterhin Informationen über den Landkreis bieten, familienfreundliche Anreize für eine Ansiedlung oder eine Praxisübernahme geben und für den Standort werben. Eine gute ärztliche Versorgung ist ein wichtiger Mosaikstein für eine

dauerhaft gesicherte medizinische Versorgung der immer älter werdenden Menschen.“

Mittlerweile kann über Weiterbildungsverbände flächendeckend eine attraktive Fortbildung im Bereich Allgemeinmedizin im Verbund angeboten werden. Die Weiterbildungszeiten können sich durch organisatorische Straffung der Anerkennungszeiten in verschiedenen Fachgebieten verkürzen. Junge Hausärzte würden dann dem Gesundheitswesen früher zur Verfügung stehen. Und wenn diese sich für eine Niederlassung in einer hessischen Region mit einem Versorgungsbedarf entscheiden, können sie von der Kassenärztlichen Vereinigung und den Krankenkassen ein Startkapital von bis zu 55.000 Euro erhalten.

So verknüpfe ein Weiterbildungsverbund im Landkreis mit einigen niedergelassenen Ärzten im Rheingau und dem St. Josefs-Hospital in Rüdesheim die Weiterbildung in der Klinik und Allgemeinpraxen des Kreises, so Monika Merkert.

Die Gründung von Medizinischen Versorgungszentren sollte ausgeweitet werden. Sie wären eine gute Alternative zur Einzelpraxis.

Hier könnten sowohl freie, als auch angestellte Ärzte tätig werden, die beispielsweise Wert auf eine geregelte Arbeitszeit legen. Die Möglichkeit der Anstellung von Vertragsärzten oder von Ärzten in einem Medizinischen Versorgungszentrum (MVZ) spiele eine wichtige Rolle, zumal von Ärztinnen, die rund zwei Drittel aller Absolventen des medizinischen Hochschulstudiums bilden, ein solches Angestelltenverhältnis oftmals gewünscht werde, so Merkert.

■ Ergebnis der Blutspende in Bad Schwalbach



Präsentkörbe für vier Vielfachspender

Bei der ersten Blutspende im neuen Jahr erhielten am 05. Januar gleich vier Spendenjubilare einen Präsentkorb mit Dankschreiben für ihre langjährige Treue zur Blutspende bei der Ortsvereinigung Bad Schwalbach überreicht: Max Vogel für 90 Spenden (hinten links), Mario Thierfeldt für 75 Spenden (vorne links), Roland Fischer für 75 Spenden (hinten rechts) und Brigitte Lindner für 75 Spenden (vorne rechts).

Weiter wurden mit Blutspende-Ehrennadel und Verleihungs-urkunde aus der großen Zahl der Mehrfachspender mit hohen Spendenzahlen ausgezeichnet:

Für 75 Spenden: Roland Fischer, Brigitte Lindner, Mario Thierfeldt,

für 50 Spenden: Petra Kraft,

für 25 Spenden: Wolfgang Heiss, Gudrun Krüger, Christoph Reisgies,

für 10 Spenden: Isabel Montsch, Petra Schickel, Christine Thurn.

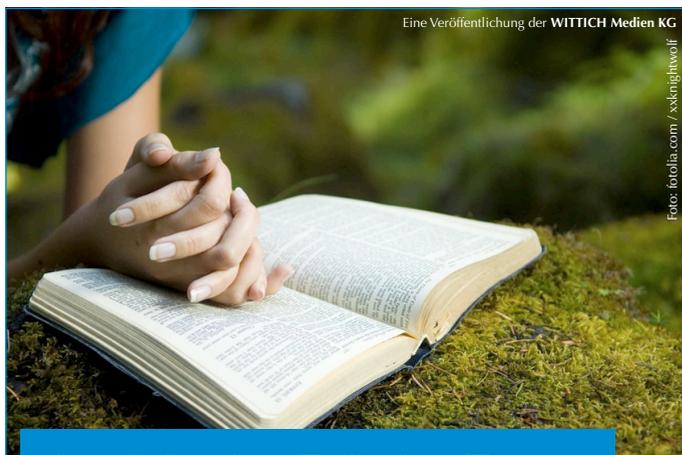
Von den 155 erschienen Spendenwilligen konnten 142 Spenden abgenommen werden, dabei waren 10 Erstspender.

Die nächste Blutspende findet in Bad Schwalbach am Donnerstag, 06. April statt.

Weitere Informationen zur Blutspende sind unter der gebührenfreien DRK-Service-Hotline 0800-1194911 und im Internet unter www.blutspende.de erhältlich.



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Eine Veröffentlichung der WITTICH Medien KG

Foto: fotolia.com / sxkinghtwolf

Auch in der Zeit der Trauer

sind wir für Sie da.

Eine Trauerdanksagung

Anzeige online aufgeben

wittich.de/trauer

Gerne auch telefonisch unter Tel. 02624 9110



Es fällt uns schwer, dich zu verlieren,
es war schön, dich gehabt zu haben.
Erinnerungen an viele Augenblicke und Erlebnisse
bleiben als Spuren deines Lebens und
lassen uns fühlen, dass du weiter bei uns bist.

Inge Schneider

geb. Krog

* 15. März 1931 † 3. Januar 2017

In Liebe und Dankbarkeit

Petra und Herbert

Melli mit Max und Malena

Thorsten und Franzl

Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

Niemand ist fort, den man liebt.

Liebe ist ewige Gegenwart.

Stefan Zweig



4manns GmbH
Arbeiten am Stein
Geschäftsführer Alexander Manns
Bahnhofstr. 34
65307 Bad Schwalbach
Telefon: 06124 / 14 71
Telefax: 06124 / 72 48 47
www.manns-steine.de
info@manns-steine.de

individuelle
Grabmalgestaltung
Naturstein- und
Betonsteinsanierung
Boden- und Wandbeläge
Fliesen aus Naturstein
Küchen- und Badgestaltung
Klinkerfassadensanierung
Fassadengestaltung
Fensterbänke
Brunnenbau
Aussengestaltung

Trennung ist unser Los, Wiedersehen ist unsere Hoffnung.
So bitter der Tod ist, die Liebe vermag er nicht zu scheiden.

Aus dem Leben ist er zwar geschieden,
aber nicht aus unserem Leben;

denn wie vermöchten wir ihn tot zu wähen,
der so lebendig unserem
Herzen innewohnt!

Aurelius Augustinus

IMPRESSUM

Mitteilungsblatt der Gemeinde Hohenstein

Herausgeber und Verlag:

LINUS WITTICH Medien KG

Rheinstraße 41 · 56203 Höhr-Grenzhausen
go online – go www.wittich.de

Zeitung online lesen unter:

epaper.wittich.de/476

Texte zur Veröffentlichung bitte über: www.cms.wittich.de

Anzeigen: anzeigen@wittich-hoehr.de

Redaktion: hohenstein@wittich-hoehr.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Gemeinde Hohenstein - der Bürgermeister,
Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Ralf Wirz, unter Anschrift des Verlanges.

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Annette Steil, unter Anschrift des Verlanges. Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Innerhalb der Stadt wird die Heimat- und Bürgerzeitung kostenlos zugestellt; im Einzelversand durch den Verlag 0,70 Euro + Versandkosten. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen übernimmt der Verlag keine Haftung.

Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein. Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen. Für Textveröffentlichungen gelten unsere AGB.

Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vorm Verlag erstellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z.Z. gültige Anzeigenpreisliste.

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge von höherer Gewalt, Unruhen, Störung des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.



» Familienanzeigen

Am Donnerstag, den 19. Januar

feiere ich meinen Geburtstag im Dorf-
gemeinschaftshaus in Holzhausen/Aar.

Alle, die mir dazu gratulieren möchten, sind
von 11:00 - 14:00 Uhr herzlich eingeladen.



Carola Wittich

Holzhausen ü. Aar, im Januar 2017

Geburtsanzeigen online aufgeben: wittich.de/geburt



Ich bedanke mich für die vielen
Glückwünsche, Blumen und Geschenke
zu meinem

80. Geburtstag

Vor allen Dingen meiner Familie für den
schönen Tag, den sie mir bereitet hat.

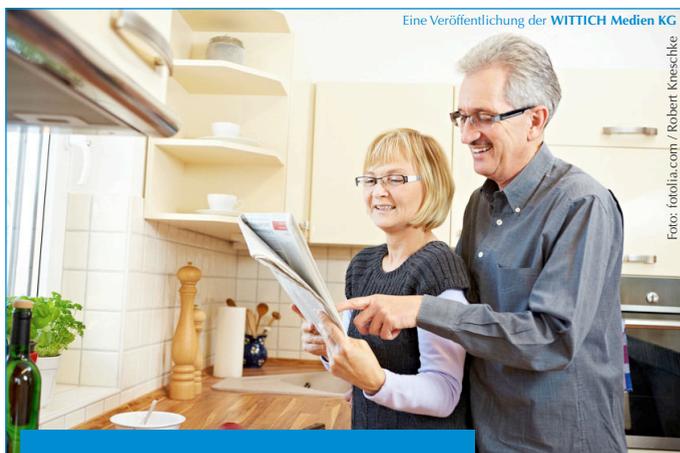
Ursula Jung

Steckenroth, im Dezember 2016



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Eine Veröffentlichung der WITTICH Medien KG

Foto: fotolia.com / Robert Kneschke

Mit einer Anzeige ...

die Oma und den Opa

ganz stolz machen.

Anzeige online aufgeben

wittich.de/gruss

Gerne auch telefonisch unter Tel. 02624 9110

wittich.de/familienanzeigen

Wichtige Information für unsere

Leser und Interessenten.



Hohensteiner Blättche.

Anzeigen-Annahmeschluss

beim Verlag Dienstag, 9.00 Uhr
bei Feiertagsvorverlegung einen Werktag früher

Redaktions-Annahmeschluss beim Verlag/bei der Verwaltung

Montag, 11.30 Uhr
bei Feiertagsvorverlegung einen Werktag früher

Privat- und Familienanzeigen nimmt entgegen:

Gemeinde Hohenstein - Rathaus
Schwalbacher Straße 1, Frau Klankert, 0 61 20/29 48
Annahmezeiten: Mo. - Fr. 8.00 - 11.30 Uhr

Sie erreichen uns:

Montag bis Freitag 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Telefon-Verzeichnis: 0 26 24/9 11 -

Anzeigenannahme Familienanzeigen	Tel. 110
Annahme private Kleinanzeigen	Tel. 111
Rechnungserstellung	Tel. 211
Redaktionelle Beiträge	Tel. 191
Zustellung	Tel. 143

E-Mail-Verzeichnis

Anzeigenannahme	anzeigen@wittich-hoehr.de
Rechnungswesen	buchhaltung@wittich-hoehr.de
Zustellung	zustellung@wittich-hoehr.de

Ihr Ansprechpartner für Geschäftsanzeigen u. Prospektwerbung



Erich Remy
Gebietsverkaufsleiter
Mobil 01 71/4 96 01 77
e.remy@wittich-hoehr.de



Sabine Loss
Verkaufsinendienst
Tel. 02624/9 11 - 207

Alle Infos zum Mitteilungsblatt Hohensteiner Blättche unter
wittich.de/476



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

LINUS WITTICH Medien KG - Rheinstraße 41, 56203 Höhr-Grenzhausen



Stellenmarkt

Aktuell

Anzeige aufgeben:
wittich.de/anzeigen



Gravierende Lücke

Sie sind schon jetzt extrem begehrt und können aus mehreren Angeboten auswählen: Ingenieure der Elektro- und Informationstechnik. Seit Jahren bewegt sich die Arbeitslosenquote für Elektroingenieure auf einem konstant niedrigen Niveau von unter 2,5 Prozent, was Vollbeschäftigung bedeutet.

Und ein Ende ist nicht in Sicht. Deutschland benötigt in den nächsten zehn Jahren rund 100.000 Ingenieure der Elektro- und Informationstechnik mehr, als hierzulande ausgebildet werden. Zu diesem Schluss kommt eine neue Arbeitsmarktstudie des Technologieverbandes VDE. Die Studie gibt es kostenlos unter www.vde.com. Für Schülerinnen und Schüler heißt es also: aufpassen in Mathe und Physik und nach dem Abi Elektro- und Informationstechnik studieren! Wer

das Studium schafft, den erwarten exzellente Karriereaussichten. Rund neunzig Prozent der VDE-Mitgliedsunternehmen sehen durch die Digitalisierung, Autonomes Fahren, Energiewende oder Industrie 4.0 den Bedarf an Ingenieuren der Elektro- und Informationstechnik weiter steigen. Bislang deckte die Zahl der in Deutschland neu ausgebildeten Elektroingenieure höchstens den Ersatzbedarf für die aus dem Berufsleben ausgeschiedenen Ingenieure. Der wachstums- und technologiebedingte Zusatzbedarf wurde bislang im Wesentlichen von Ingenieuren aus dem Ausland (z. B. aus Südeuropa) kompensiert. Da für die Zukunft von einem konstant wachsenden Bedarf auszugehen ist, müssen Unternehmen in der nächsten Dekade über 100.000 E-Ingenieure zusätzlich gewinnen.

spp-o



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Hier ist eine Stelle frei.

Für Ihre Anzeige im
Stellenmarkt Aktuell



Wir sind eines der zentralen Druckhäuser der WITTICH Medien Gruppe.

Mit 13 Verlagen sind wir als Marktführer für Bürger- und Heimatzeitungen in 12 Bundesländern und in Österreich tätig.

Die Herstellung und der Vertrieb von Amts- und Mitteilungsblättern für Kommunen, Bürger und Unternehmen ist unser Know-how.

Mit unseren Dienstleistungen sind wir bestens im Medienmarkt aufgestellt.



IHR Arbeitsplatz
auf Youtube

Willkommen bei LINUS WITTICH



Für unser Druckhaus mit ca. 90 Mitarbeitern am Standort in Föhren bei Trier suchen wir zum nächstmöglichen Termin eine/n Produktionsleiter/in. Die Stelle wird neu geschaffen, um die Organisation an das bestehende Wachstum und für die Aufgaben der Zukunft anzupassen.

→ Produktionsleiter (m/w)

Verantwortungsbereiche: > die komplette Prozesskette vom Dateneingang bis zum Endprodukt
> CTP / Rollendruck / Einstecktechnik / Sammelhefter / sonstige Peripherie

Anforderungsprofil:

- Organisations- und Kommunikationstalent
- Sie haben bereits erste Führungserfahrungen gesammelt
- Hohes persönliches Engagement und Spaß an Leistung
- Zielstrebig und umsetzungsstark bei Veränderungsprozessen
- Motivator und Kümmerer
- Gutes fachliches Wissen und Technikaffinität

Wir bieten:

- Beschäftigung bei einem starken Marktführer in seinem Segment
- Einen Betrieb mit neuester Technik und Infrastruktur
- Großen Freiraum zur persönlichen Entwicklung
- Ein sehr vielfältiges Aufgabengebiet in einem handlungsschnellen Unternehmen
- Arbeiten/Leben in einer sehr attraktiven Ferienregion

Interessiert? Dann bewerben Sie sich bitte mit Ihren vollständigen Unterlagen bei
Druckhaus WITTICH KG, Europa-Allee 2, 54343 Föhren, z. Hd. Herrn Trossen oder per Mail an:
personal-dhw@wittich-foehren.de

Wir suchen
SIE !!!



Auch 2017 werden wir weiter wachsen!

Als Verstärkung für unsere 1-zu-1-Versorgungen in Gutenacker suchen wir ab sofort

3-jährig exam. Pflegefachkräfte in Vollzeit, Teilzeit oder als Minijob

für die individuelle Krankenpflege intensivpflegebedürftiger und beatmeter Menschen.

Wir bieten Ihnen einen zukunftssicheren Arbeitsplatz, der es Ihnen ermöglicht, ohne Zeitdruck Patienten mit Professionalität und Empathie pflegen zu können.

Auf Ihre Bewerbung freut sich:

Caspere Marchese (Pflegedienstleitung)
AWI GmbH



AWI
Ambulante Weaning und
Intensivversorgung GmbH

Hohenzollernstr. 162
56068 Koblenz
02 61 / 97 34 91 30
Mobil: 01 51 / 20 75 38 05
bewerbung@awi-pflege.de

Broschüren günstig drucken

Kräftig sparen bei Magazinen, Broschüren, Hochzeits-, Jubiläums- und Vereinszeitungen u.v.m.

- ✓ Ab 1 Exemplar lieferbar
- ✓ Stückgenau online bestellbar
- ✓ Unkomplizierte Datenanlieferung

Uns reicht schon ein PDF - den Rest erledigen wir!



Ihre Vorteile bei LW-flyerdruck auf einen Blick

- 📄 Kostenloser Basis Datencheck
- 📄 Kauf auf Rechnung für Vereine, Behörden und Bestandskunden
- 🗣️ Persönliche Beratung am Telefon
- 🚚 Versand und MwSt. inklusive
- 📍 Keine versteckten Kosten

www.lw-flyerdruck.de

www.lw-flyerdruck.de info@lw-flyerdruck.de 09191 72 32 88

ANTIQUITÄTEN AUF DEM LANDE

An- und Verkauf, auch Auflösungen ganzer Haushalte

Inh. Joachim Schorr
Tel.: 06120/92288



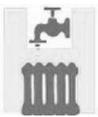
Ladengeschäft
Fr.: 15.30 - 18.30
Sa.: 10.00 - 13.30

Klosterstr. 15
65329 Hohenstein

Adolfstr. 7-9
65307 Bad Schwalbach

RAINER PETRI

Zentralheizungs- u. Lüftungsbaumeister
Gas- u. Wasserinstallationsmeister



Pferdegasse 2
65329 Hohenstein-Holzhausen
Tel. 0 61 20/91 00 15
Fax 0 61 20/91 00 16

www.rainerpetri.de



Hohenstein · Gartenfeldstraße 35 · Telefon (06120) 9 06 40

TIPP DER WOCHE vom 9. - 14.1.

Rinderbraten	100g 1,35 €
Majoranbratwürstchen	100g 1,20 €
Kalbfleischleberwurst	100g 1,30 €
Nudelsalat	100g 0,95 €

localbook.de

Das lokale Nachrichten-Portal von LINUS WITTICH.

Farbanzeigen fallen auf!

Jetzt online buchen und gestalten:
wittich.de/anzeigen



Ihr Meisterbetrieb!

Theo Zimmermann

FENSTER-ROLLADENBAU

- ▲ Rolladen
- ▲ Garagentore
- ▲ Fenster und Türen
- ▲ Sonnenschutz
- ▲ Insektenschutz
- ▲ Reparaturservice

Theo Zimmermann GmbH Tel.: 0 64 30 / 75 07, mail@theo-zimmermann.de
Aarstraße 12, 65558 Oberneisen Internet: www.theo-zimmermann.de

Verschlafen Sie doch einfach Ihre Zahnbehandlung!



Dr. Andreas Schmidt
Fachzahnarzt für
Oralchirurgie,
alle Kassen

Sanfte Träume beim Zahnarzt? Sie kennen das, Spritzen, Bohrer, Zangen und Meißel, der Zahnarztstuhl wird zur Folterbank! Schweißausbrüche, Übelkeit, Angstattacken und die bange Frage: „Wie lange noch?“

Mit den neuesten Anästhesietechniken wird die Zahnbehandlung ein Kinderspiel.

Das Medikament wird verabreicht und sanft schlummern Sie ein. Keine lästigen Bohrgeräusche, keine Spritzenangst, die Zahnbehandlung wird einfach verschlafen.

So einfach kommen auch Sie schmerzfrei und sanft zu schönen Zähnen!

**Wo dieses neueste Verfahren angewendet wird?
In den Aurelia-Kliniken in Kaub am Rhein!**



Aurelia Kliniken

www.aurelia-kliniken.de · Infos unter: 06774/918200



www.hennemann-mode.de

hennemann mode

Inh. Anna Bachhelm, Marktstraße 20, Hahnstätten
 Kostenloses Parken direkt beim Haus
 Zeit für Sie:
 Montag bis Freitag: 09.00 – 12.30 Uhr, 14.00 – 18.30 Uhr
 Samstag: 09.00 – 14.00 Uhr

GmbH

MEIN NETZGER Wüst AUS FREUDE AM GENUSS!

Hohenstein · Gartenfeldstraße 35 · Telefon (06120) 9 06 40

TIPP DER WOCHE vom 16. - 21.1.

Hackfleisch, gemischt	100g 0,90 €
Leber-/ Fleischkäse	100g 1,00 €
Breithardter Kochsalami	100g 1,60 €
Tortellinisalat	100g 1,10 €

Probleme mit Glücksspielsucht?

Spielsucht-Soforthilfe-Forum
Anonyme Anlaufstelle
 für Betroffene und Angehörige

www.spielsucht-soforthilfe.de

! Sei auch Du herzlichst willkommen !





„Lioran ist bei Unruhe, Schlaflosigkeit und Nervosität sehr zu empfehlen. Schnell zur Ruhe kommen, schnell einschlafen und am Morgen nicht müde sein – einfach nur toll!“⁽¹⁾

1) www.medpex.de/testbericht/beruhigung-nervenstaerkung/lioran

12478



Giftfrei Gärtnern tut gut ...

... Ihnen und der Natur.





Informieren Sie sich hier und nutzen Sie Ihre Chance!

→ Weitere Infos unter www.NABU.de/giftfrei

NABU/A. Wolff

Gut einschlafen. Ausgeglichen am Tag.

Wenn der Alltag an den Nerven zehrt, wünschen wir uns einfach Entspannung. Doch oft verfolgt uns die innere Anspannung bis zum späten Abend. Das Einschlafen wird unmöglich, weil das Gedanken-Karussell rast. Hier hilft **Lioran** mit seinem einzigartigen Wirkstoff aus der Passionsblume, der Arzneipflanze des Jahres 2011.

Der schnelle Wirkeintritt

2 Kapseln am Abend entspannen und erleichtern das Einschlafen. Bei Stress am Tag sorgen 1 bis 3 Kapseln für innere Ausgeglichenheit. Zügig nach 30 Minuten beginnt **Lioran**, die entspannende, ausgleichende und angstlösende Wirkung zu entfalten. **Lioran** (30 Kapseln 9,79 €, Apotheke) ist gut verträglich und hat keine Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln.

Haben Sie Fragen?
 Rufen Sie uns an
 (Niehaus Pharma,
 Tel. 06132-435 4380,
 Mo. – Fr., 9 – 12 Uhr).
 Auch Ihr Hausarzt
 berät Sie gerne zu
Lioran.



*unter den Passionsblumen-Medikamenten in Apotheken. Lioran® die Passionsblume. Wirkstoff: Passionsblumenkraut-Trockenextrakt. Anwendungsgebiete: Nervöse Unruhezustände. Enthält Lactose. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.